

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz	26.05.2025	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	18.06.2025	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	02.07.2025	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Spende eines Wattschlittens an den Landkreis Friesland

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zur Annahme der Spende.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen	Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Handlungsfeld:				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten ausbauen und sichern	HSP Nr. XXX Titel:				
Sachbearbeiter/in	gez. Tetz Fachbereichsleiter	Kämmerei	gez. Niebuhr Dezernent	gez. Ambrosy Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Im Landkreis Friesland hat sich bereits vor einigen Jahren eine Arbeitsgruppe aus Teilen der Verwaltung(en) und der Hilfs- und Rettungsorganisationen zum Thema Menschenrettung im küstennahen Wattenmeer gebildet. Ziel dieser Arbeitsgruppe war stets die Verbesserung der Hilfsmöglichkeiten bei Unfällen im Wattenmeer. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten, insbesondere die Gezeiten und der damit verbundene Tidenhub, stellt der Bereich ein besonderes Gefahrenpotential – nicht nur für ortsunkundige Personen – dar. Neben erschöpften Wassersportlern sind oftmals auch unkundige Personen als Spaziergänger im Watt unterwegs, welche die Gefahren unterschätzen und zum Teil im Untergrund stecken bleiben oder keine Kenntnisse über die Gefahren eines Priels haben.

Häufig wird im Rahmen von diesbezüglichen Einsätzen eine Vielzahl an Rettungskräften alarmiert, denn aufgrund des Tidenhubes ist eine seeseitige Rettung erst ab einem gewissen Wasserstand möglich. Die Schiffe und Boote der Deutschen Gesellschaft zur Rettung der Schiffbrüchigen können nicht immer eingreifen, da der notwendige Wasserstand an den Unglücksstellen nicht erreicht wird, so dass auf alternative Rettungsmöglichkeiten hingewirkt werden muss (Hubschrauber, Kleinstboote, Spezialfahrzeuge). Zudem ist die Situation rund um die Rettung in gemeindefreien Gebieten noch immer nicht abschließend geregelt, weswegen ein geeignetes Rettungsmittel zur Verfügung gestellt werden sollte.

Da weder jede Feuerwehr innerhalb des Landkreises noch die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), die auch mit dem wassergebundenen Rettungsdienst beauftragt ist, über schnell einsetzbares Gerät verfügt, wurde im Kreis der o.g. Arbeitsgruppe über den Einsatz von sog. Wattschlitten beraten und letztlich von dort befürwortet.

Mit diesen kann von verschiedenen Standorten aus eine Rettung von Menschen in Wattgebieten mit einer kleinen Menge an Ausrüstung eingeleitet werden, ohne auf andere Rettungsmittel warten zu müssen. Gleichzeitig kann die Gefahr für die Helfenden deutlich reduziert werden. Der Landkreis hat deswegen die Herstellung von vier Wattschlitten beauftragt, die an unterschiedlichen Stellen im Kreisgebiet zum Einsatz kommen sollen, wobei der Betrieb durch die DLRG übernommen wird.

Im Rahmen der Beschaffung und Übergabe wurde dem Landkreis bekannt, dass der Hersteller, Fa. Carstengerdes Modellbau & Zerspanung GmbH aus Bockhorn, einen Wattschlitten im Wert von 5.000 € spenden möchte. Nach der Richtlinie des Landkreises Friesland zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen vom 1. Januar 2015 ist der Kreistag für die Entscheidung über die Zulässigkeit der Annahme und Durchführung von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zuständig, §2 III1.

Die Verwaltung bittet deswegen um Zustimmung hinsichtlich der Annahme der Spende.

Anlagen:

keine